

Wortgrammatik: Nomen

4. - 9. Klasse

Grammatikwissen zu Nomen mit Kompetenzraster selbstständig entdecken und trainieren

Das ausgeklügelte Kompetenzraster ist Ausgangspunkt und Kontrollzentrum für alle Übungen. Es erlaubt einen Einsatz der Software, der unabhängig ist von Lehrmitteln oder vom gewählten Unterrichtskonzept.

Die **Vernetzung mit dem Lehrplan 21** ist im Anhang des Lehrerhandbuches dokumentiert.

Selbstständig entdecken Schüler und Schülerinnen damit das Grammatikwissen **rund um das Nomen**. Sie starten in der Spalte links mit den erklärenden Vorübungen oder sie arbeiten sich von links nach rechts durch. Nach rechts nimmt der Schwierigkeitsgrad stetig zu.

Selbstständig trainieren Schüler und Schülerinnen das Grammatikwissen. Sie klicken ein Feld im Kompetenzraster an und schon sind sie in einer Übung. Bei jedem einzelnen Schritt erhalten sie eine Sofortrückmeldung. Das ist entscheidend beim Lernen: richtige Lösungen schaffen Selbstvertrauen, falsche Wege werden sofort sichtbar und lassen sich künftig vermeiden.

Intelligentes und motivierendes Training – Verwendet werden ganz verschiedene Übungstypen. Jeder Fehler wird mit drei roten Balken markiert. Fehler müssen 3x überarbeitet werden. An einem Tag ist nur ein Durchgang möglich um nachhaltiges Lernen zu ermöglichen.

Gezieltes Zuweisen von Übungen durch Lehrpersonen ist mit den dem elektronischen Arbeitsplan auf Knopfdruck möglich.

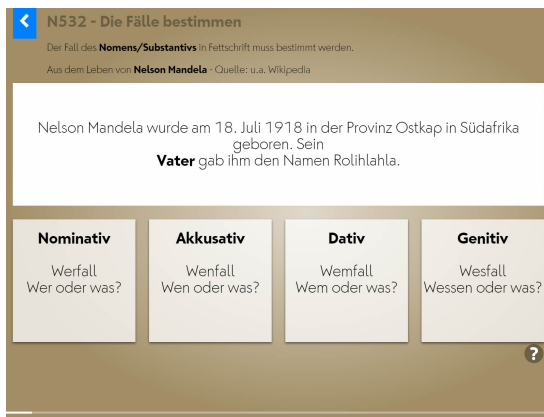
Inhalte der Texte in den Grammatikunterricht integrieren ist der Traum jeder Lehrperson. Im ausdrückbaren Kompetenzraster finden Sie alle Hinweise dazu: Biografien (N 13, N511-N542), das Lernenlernen (N62-N66), Witze/Sprüche (N14-16), Körper (N553) und wichtige Fragen (N31-N33).

Nomen erkennen ist ein hochrangiges Ziel für den Grammatik- und Rechtschreibunterricht. Das Programm bietet verschiedene Methoden dazu an: Nomenprobe (N10), vom Inhalt her (N11), typische Suffixe (N12) und Signalwörter (N13).

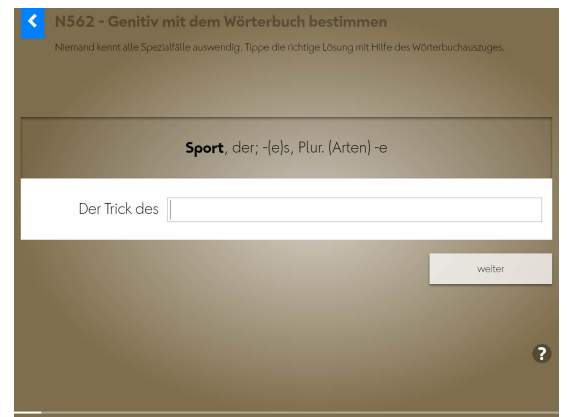
Fälle bestimmen ist nicht einfach. Zu einem schrittweisen Verständnis stehen 4 Vorübungen zur Verfügung. Für das eigentliche Training (N511-N542) gibt es Texte für jüngere (oben) und für ältere Lernende (unten). N551 und N552 sind individuelle Trainings-Werkzeuge zur Deklination und zur Fallbestimmung.

Nominalisierungen von Verben und Adjektiven sind ein wichtiges und schwieriges Thema. Das Programm bietet darum sieben Übungen dazu an (N60-N66).

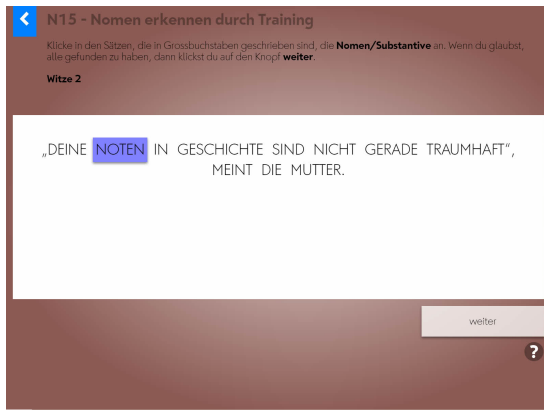
Gewöhnung an den die Verwendung eines Rechtschreibwörterbuches haben drei Übungen zum Ziel: N21, N45, N562. Man kann ja nicht alles wissen, aber man sollte wissen, wo man sich einen Rat holen kann.



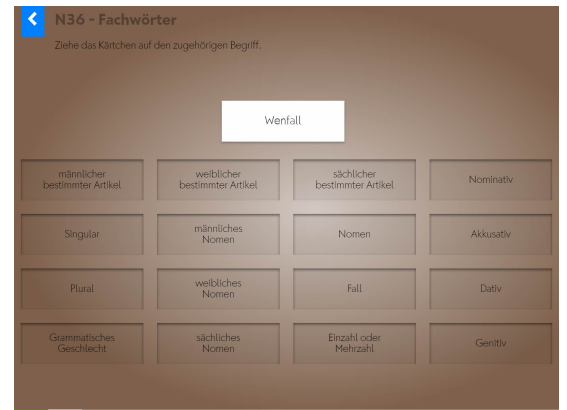
Das Bestimmen der Fälle wird auf zwei verschiedenen Sprachniveaus intensiv trainiert.



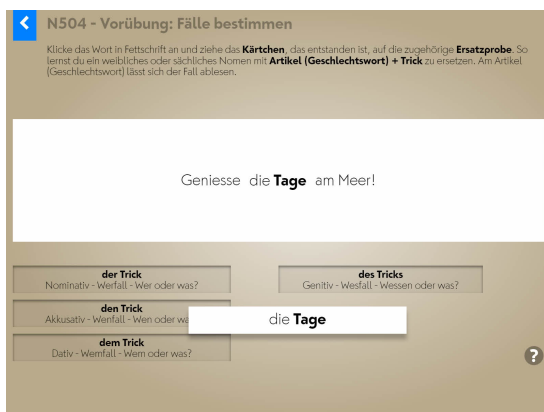
Das Üben der Verwendung des Wörterbuchs ist effizienter als blosses Erklären.



«Nomen erkennen» muss mit verschiedenen Übungsanlagen trainiert werden, weil die ultimative Methode nicht existiert.



Fachbegriffe sind oft der Schlüssel zum Verständnis. Wer sie kennt, findet sich besser zurecht.



Ersatzwörter (Ersatzprobe) sind eine grosse Hilfe beim Bestimmen des Falls. Der Fall lässt sich an den Ersatzwörtern ablesen.

S